



Helene Bühlmeier, Christina Ruberg und Martina Deinert (von links) haben sich, wie auch die übrigen sieben Mitglieder der Interessengemeinschaft der Gästeführer Herzebrock-Clarholz, intensiv auf unterschiedliche Touren durch die Gemeinde vorbereitet. Wegen der Corona-Pandemie sind die meisten Führungen ausgefallen. Viele interessante Angebote liegen fertig in der Schublade.

Foto: Ursula Mußmann

Interessengemeinschaft der Gästeführer Herzebrock-Clarholz ... hat Lockdown für Planungen genutzt

■ Zeit zur Recherche gehört dazu. Fakten sammeln zu historischen Hintergründen, Geschichten und Anekdoten. Dass es jedoch so viel Zeit zum Planen werden würde, hätten die mittlerweile neun Frauen und ein Mann der Interessengemeinschaft (IG) der Gästeführer in Herzebrock-Clarholz dann aber doch nicht gedacht. Corona hat den praktischen Teil, um den es eigentlich geht, nämlich die gesammelten Schätze den Gästen kompetent und unterhaltsam zu vermitteln, bislang größtenteils verhindert. Die Führungen sind meistens ausgefallen.

Nach einer umfangreichen Ausbildung durch die Gemeinde Herzebrock-Clarholz und die Volkshochschule Reckenberg-Ems mit anschließender Prüfung, hat sich die Gruppe im Herbst 2019 als Interessengemeinschaft formiert. »Wir sind eine eigenständige Gemeinschaft. Aber es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Rathaus und auch mit den Vereinen vor Ort. Alle zehn »Führungskräfte« erschließen sich neben der sogenannten klassischen Gästeführung auch individuelle Themenbereiche, die den eigenen Interessen entspringen«, erläutert die Vorsitzende Christina Ruberg.

Für das Jahr 2020 hatte die Gruppe ein vielfältiges Programm ausgearbeitet. Jeden Monat war eine öffentliche Gästeführung zu einem anderen Thema geplant. »Dann kam Corona und wir konnten nichts von dem anbieten, was wir vorhatten«, bedauert Ruberg. Die erste Teilnahme am Weltgästeführertag im Februar 2020 ist einem Sturmtief zum Opfer gefallen. Ein unterhaltsamer Beitrag zur Festwoche der Gemeinde Herzebrock-Clarholz, geplant für Mitte März vergangenen Jahres, liegt bis heute fertig in der Schublade. Kurz vor der Durchführung kam der erste Lockdown. Also hat sich die Gruppe letzten Sommer neu ausgerichtet. Das Angebot wurde vorerst auf eine klassische Führung abwechselnd in Herzebrock und Clarholz beschränkt. Leider konnten dann auch diese Termine irgendwann nicht mehr stattfinden

»Trotz Pandemie«, so Christina Ruberg, »konnten wir 2020 neun Veranstaltungen durchführen. Dabei waren kleine, feine Führungen für eine Handvoll Teilnehmer bis hin zur Gruppengrößen von rund 30 Personen.«

Seit Jahresbeginn 2020 ist die Gruppe Mitgliedsverein im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd). Im Bundesverband der Gästeführer in Deutschland sind Kolleginnen und Kollegen aus lokalen und regionalen Vereinigungen organisiert, deren Gästeführer nach einem Mindeststandard qualifiziert sind. Der Berufsverband wurde 1994 gegründet und vertritt mehr als 235 Städte und Regionen – somit die Interessen von circa. 7.500 Gästeführern, auch in den tourismuspolitischen Gremien auf Bundesebene und in Europa. (Weitere Infos zum BVGD: www.bvgd.org)

Und so hat sich die Gruppe auch für den diesjährigen Weltgästeführertag des BVGD vorbereitet. Die Gästeführervereine vor Ort setzen die immer jährlich wechselnden Themen jeweils um und bieten ehrenamtlich Führungen an und machen so auf das Berufsbild Gästeführer, ihre Professionalität und ihr Engagement für ihre Stadt oder Region aufmerksam. Das Thema für den Weltgästeführertag 2021 am 21. Februar lautete »Musik liegt in der Luft«. Aber wieder konnte das für Herzebrock-Clarholz schon fertige Angebot nicht stattfinden. Diesmal lag es nicht am Sturm, sondern an Corona.

Die Interessengemeinschaft möchte auch 2021 das kulturelle Angebot in beiden Ortsteilen ergänzen und bereichern. »Dazu möchten wir mit den Vereinen, Gruppen und Institutionen zusammenarbeiten und unsere Heimat für Gäste und Einheimische interessanter und vielfältiger machen«, erläutert Christina Ruberg. »Nach Möglichkeit wollen wir wieder regelmäßige Gästeführungen in Herzebrock-Clarholz anbieten, zu denen man einfach erscheinen kann, ohne dass eine Anmeldung erforderlich ist. Solange die Einschränkungen der Pandemie bestehen, planen wir nicht so langfristig und geben unsere Termine über die Medien und unsere Internetseite bekannt. Die Zeit des Lockdowns haben wir genutzt und viele Ideen aufgenommen und Führungen überlegt. Sie können sich auf tolle Sachen freuen, die wir Ihnen in der Zukunft präsentieren werden«, verspricht Ruberg.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.gästeführer-herzebrock-clarholz.de